



Helmut Kirchmair

Ehrenbürger und Bürgermeister a.D.

10.März 1944 – 13. März 2022

Nachruf auf Ehrenbürger und Bürgermeister a. D. Helmut Kirchmair

Es ist schwer zu begreifen, wenn ein Mensch wie Helmut Kirchmair, den die meisten von uns noch in seiner Vitalität und Schaffenskraft in Erinnerung haben, plötzlich Abschied vom irdischen Leben nimmt.

Die Familie hat einen fürsorglichen lieben Ehemann, Vater und Opa verloren. Wir Oberhofer, die Gemeinschaften, Institutionen und Vereine haben mit Helmut auch eine allumsorgende Vaterfigur verloren. Er wird uns fehlen – sein Lächeln, seine Nachfrage „wie geht es dir?“, sein Bemühen zu helfen, um etwas zum Guten zu wenden. Er hinterlässt eine Leere, aber wir werden an ihn denken, wenn uns die vielen Spuren seines Wirkens begegnen. Bewahren wir uns Helmut in unseren Herzen, so wie er war, ein herzensguter, allumsorgter, hilfsbereiter Mensch.

Helmut Kirchmair ist am **10. März 1944** in Oberhofen zur Welt gekommen. Er ist mit seiner Mutter Marianne und seinen zwei älteren Schwestern Annemarie und Christine in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen. Als er fünf Jahre alt war, explodierte beim Spielen ein Patronenzünder. In Folge erblindete Helmut am rechten Auge. Vielleicht war diese Beeinträchtigung ein Grund, dass Helmut besonders behinderte Menschen zeitlebens unterstützte.

Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule wandte er sich bei der Firma Pischl in Telfs der Textilerzeugung zu. 1963 besuchte er in Aachen eine Textilfachschule, wo er später auch ein Jahr als Lehrender tätig war. Während seiner Zeit in Deutschland war Helmut bei verschiedenen Textilfirmen beschäftigt. Anschließend betätigte sich

Helmuth eine Saison lang als **Skilehrer in St. Christoph**. Im Sommer **1967** wechselte Helmuth nach Obergurgl als Mitarbeiter der **bundesforstlichen Versuchsanstalt**, wo er zweieinhalb Jahre mitten in der Bergwelt verbrachte.

Eine berufliche Neuorientierung gab es für Helmut **1970**, als er vom Gemeinderat in Oberhofen zum Gemeindegemeinsekretär bestellt wurde. Privat hat er im September desselben Jahres durch die Heirat mit Cilli Werth sein privates Glück gefunden, das die Kinder Christoph und Sonja vervollständigten. Helmut zeigte sich neben der Arbeit als Gemeindegemeinsekretär auch an den politischen Zusammenhängen der Gemeinde interessiert und wurde daher von Bürgermeister Franz Mader eingeladen, bei den Gemeinderatswahlen 1974 auf seiner Liste zu kandidieren. Als ÖVP Gemeinderat wurde er 1976 zum Obmann des AAB und der ÖVP gewählt. In weiterer Folge wurde er nach der Gemeinderatswahl 1980 zum Vizebürgermeister gewählt.

Das war der Beginn seiner politischen Tätigkeit. Im März **1986** waren GR-Wahlen angesetzt, welche ein Generationswechsel innerhalb der ÖVP-Fraktion mit sich brachte. Mit der Liste „Gemeinsam für Oberhofen“ stellte sich Helmut der Wahl und wurde zum Bürgermeister gewählt. Nun hatte er, neben der Arbeit als Gemeindesekretär, auch die politische Verantwortung der Gemeinde zu tragen.

Für den Bürgermeister Helmut Kirchmair begann nun eine über vier Gemeinderatsperioden reichende erfolgreiche Tätigkeit als Gemeindeoberhaupt. In seiner Zeit wurden viele weitreichende Projekte zum Wohle der Bevölkerung umgesetzt.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit bemühte er sich um die **Renovierung des desolaten Widums**. Es folgte **1987** der Ankauf des Hausackers von Anna Schöpf womit die Grundlage für das heutige Ortszentrum gelegt wurde. Weiters wurden die **Friedhofserweiterung** im Jahr **1993**, der **Ausbau des Kindergartens** um zwei weitere Gruppen und des **Musikprobelokals** im Untergeschoss umgesetzt. Mit dem Bau des **Mehrzwecksaals** und der damit verbundenen **Volksschulerweiterung** konnte **1996** ein lang ersehntes Projekt, feierlich eingeweiht werden. Im Jahr 1999 wurde „**1200 Jahre Oberhofen**“ (erste urkundliche Erwähnung) mit der **Fertigstellung des Dorfplatzes** gefeiert. Seither hat unser Dorf einen idealen Veranstaltungsort unter freiem Himmel. Im selben Jahr wurde durch den Ankauf des ehemaligen



Foto: D. Asim H.

Hühnerstalles im Krautfeld, ein großzügiger Bauhof und eine einfache Wertstoffsammelstelle errichtet.

Mit dem **Neubau des Trinwasserhochbehälters** zwei Jahre später auf der Bachegerte, verbesserte er die Trinkwasserversorgung nachhaltig.

Helmut waren das **Betreute Wohnen** für ältere Mitbürger und **Wohnungen für Familien** ein großes Anliegen. Dieses soziale Vorhaben konnte nach intensiven Verhandlungen mit dem Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs im Jahr 2004 realisiert werden.

Mit dem lang ersehnten Bau des Lärmschutzes entlang der ÖBB-Strecke hat sich die Chance eröffnet eine Haltestelle einzurichten. Das war für Helmut ein über ein Jahrzehnt andauerndes zeit- und kräfteaubendes Unterfangen. Es galt nicht nur die ÖBB, sondern auch Teile unserer Bevölkerung von der Sinnhaftigkeit dieser einmaligen Gelegenheit zu überzeugen. Am 13. Juni 2005 war es dann soweit und der erste Zug hielt am Bahnsteig Oberhofen. Damit gelang für den Großteil der Oberhoferinnen und Oberhofer eine fußläufige Anbindung an die S-Bahn Tirol. Der Name unseres Altbürgermeisters bleibt mit dieser Errungenschaft untrennbar verbunden.

Der Neubau des Fussballkabinengebäudes im Jahre 2005 brachte für den Fussballclub Fritz-Oberhofen, und damit für die fußballbegeisterte Jugend, zeitgerechte Sanitär und Aufenthaltsräume.

2006 wurde eine Hackschnitzelheizanlage zur Beheizung des Dorfzentrums in Betrieb genommen. Diese hilft Heizkosten sparen und gemeindeeigenes Brennholz kann seither besser verwertet werden. Ebenso musste Helmut im Wald- und Almbereich Investitionen für den Ausbau der Almhütten und den Bau und Erhalt der Forstwege tätigen.

Der **Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr Oberhofen** war für Helmut mit Beginn seiner Dienstzeit als Gemeindesekretär 1970 eine Verpflichtung, der er als Hauptfeuerwehrmann immer gerne nachkam. In seiner Zeit als Bürgermeister förderte und unterstützte er die Feuerwehr bei der Anschaffung von zwei Tragkraftspritzen, dem Last Toyota und das Löschfahrzeug Mercedes Sprinter, das seine Gattin Cilli als Gotl ehrt. Am Florianisonntag 2009 konnte Helmut, sein letztes großes Bauprojekt mit dem Feuerwehr- und Katastrophenhilfszentrum, welches in einer intensiven Zusammenarbeit von Gemeinde und Feuerwehr entstanden ist, seiner Bestimmung übergeben. Ausgezeichnet wurde Helmut mit der Florianiplakette LFV Tirol in Bronze im Jahr 2009 sowie 2021 mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



Unser Ehrenbürger Helmut Kirchmair hat sich in seiner Amtszeit neben der Verwirklichung großer Bauprojekte auch um die **Kleinode** in unserem Dorf gekümmert. So hat er nach seiner Pensionierung 2011 die Maria-Hilf-Kapelle, das ehemalige Posthäuschen beim Puelacher, mit der Schützenkompanie und freiwilligen Helfern zur Kapelle umgebaut.

Für den Naturliebhaber und langjährigen Tourismusverantwortlichen war die laufende Instandsetzung und Pflege der Wanderwege, insbesondere im Bereich der Almen von großem Interesse. So initiierte er 2013 mit dem Verein Naturwerkstatt Tirol und dem Tourismusverband die Sanierung des Oberhofer Höhenweges von der Melkalm über die Flaurlinger Scharte bis zur Zirnbachalm.

Um das Geschehen in unserem Dorf zu dokumentieren, hat er im Jubiläumsjahr 1999 ein eifriges Chronistenteam initiiert. Seit seinem politischen Ruhestand leitete er das Team und es wurden immer wieder interessante Projekte und Publikationen erarbeitet: **Die Geschichte der Neuburger Hütte**, die Sicherung der **raetisch-römischen Funde** oder der **Tiefbrunnen** in der Gasse. Auch wurden Erinnerungen älterer Oberhofer gesammelt. So wurde Helmut anlässlich seines 75. Geburtstags selbst zum Erzähler und seine Lebensgeschichte wurde per Video aufgezeichnet. Die im letzten Sommer von Helmut noch voller Elan eröffnete „Mobilitätsausstellung“, die sich auch mit dem Bau der Arlbergbahn und mit dem langen Werdegang der Bahnhaltestelle Oberhofen befasst, war eine seiner Herzensangelegenheiten und ein schöner Erfolg.

Helmut war mit seiner geselligen und offenen Art auf Menschen zuzugehen, besonders als Obmann des 1974 von ihm gegründeten **Tourismusverbandes Ober-**

hofen, bei den Gästen sehr beliebt. Bei den unzähligen Platzkonzerten hat er die Gäste unseres Dorfes unterhalten und in sein Herz geschlossen. Dieses ehrenamtliche Engagement um den Tourismus übte er 44 Jahre bis 2018 aus. Dabei spielte die Musikkapelle als eine Botschafterin der Tiroler Kultur eine wichtige Rolle. Helmut war für die „Musi“ immer ein Förderer und Gönner. Er hat die Kapelle bei den Werbefahrten im In- und Ausland begleitet und deren Veranstaltungen tatkräftig unterstützt.

Das Wesen von Helmut war und ist auch in unserer Partnergemeinde **Tscherns** bekannt und beliebt. So war er schon seit Beginn der Partnerschaft im Jahr 1984 eifrig dabei diese Bande der Freundschaft zu knüpfen und zu fördern.

Um kulturelle Belange und Einrichtungen war er stets bemüht. Daher war ihm die Unterstützung der Gemeindebücherei und die Gründung der Musikschule Oberhofen durch Uta Aglibut ein großes Anliegen. Als ein besonderes musikalisches Ereignis im Jahreskreis organisierte Helmut mit Tochter Sonja und dem Kulturausschuss die Ensemble Classico Festkonzerte.

Helmut war ein tief gläubiger Mensch, dem die Unterstützung sozial Benachteiligter stets ein Anliegen war. Aus diesem Antrieb heraus, gründete er die Nikolausgemeinschaft als Glaubens- und Sozialgemeinschaft, die im Stillen hilft.

Auch das **Rote Kreuz** wusste die menschlichen Qualitäten unseres Altbürgermeisters zu schätzen. 1970 ist er dem Roten Kreuz in Telfs beigetreten und hat viele Jahre im Rettungs- und Krankentransportdienst freiwillig den Dienst versehen. Als Bürgermeister war er als Vertreter der Vertragsgemeinden im Bezirksausschuss und als Beiratsvorsitzender des Notarztsatzfahrzeugs tätig. Nach seinem Rückzug aus der Politik

widmete sich Helmut dem Aufbau des Kleiderladens, war jahrelang engagierter, ehrenamtlicher Teamleiter und bis zuletzt Mitarbeiter in den Bereichen „Lebensmittel“ und „Begleitsdienst“ aktiv. Für sein Wirken wurde Helmut die Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2009 und 2021 die Verdienstmedaille des Landes Tirol für 50-jährige Tätigkeit im Rettungswesen verliehen.

Als Bürgermeister setzte sich Helmut besonders für die Wiedergründung der Schützenkompanie im Jahr 2002 ein. Somit wurde er als Gründungsmitglied ein großer Förderer und Unterstützer unserer Schützenkompanie, welche ihn als Dank und Anerkennung zum Ehrenleutnant beförderte.

Die gelebte Gemeinschaft in den Vereinen und Institutionen unseres Dorfes waren für Helmut sehr wichtig, daher hat er diese auch immer so gut es ging unterstützt und gefördert.

Das Land Tirol hat unseren Ehrenbürger mit der Verdienstmedaille geehrt. Die Gemeinde hat Helmut Kirchmair in Würdigung seines verdienstvollen Wirkens zu seinem 60. Geburtstag 2004 den Ehrenring verliehen. Nach seinem Ausscheiden aus der Politik 2010 wurde er am 6. Dezember 2010 dem Nikolaustag und Kirchenpatrozinium unserer Pfarrkirche zum Ehrenbürger ernannt.

Lieber Helmut, für all das, was du in deiner Zeit als Bürgermeister und Gemeindeamtsleiter und in deiner Zeit nach deiner Pensionierung deinem politischen Amt für unser Dorf und darüber hinaus für die Menschen getan hast, möchten wir dir noch einmal einen aufrichtigen Dank aussprechen. Gott vergelte dir all das Gute, vergelt's Gott! Wir werden dich stets in ehrender Erinnerung behalten.

Bürgermeister a.D. Peter Daum

Oberhofen im März 2022

*Wenn ihr an mich denkt,
dann seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch so,
so, wie ich ihn im Leben hatte.*